

Unmittelbares Textverständnis

4. **hac consuetudine (21.1)**
Der Konnektor hac verweist auf den vorausgehenden Text. Was könnte aufgrund des vorliegenden Textes sein Inhalt gewesen sein
5. **reliqui (21,2)**
Wen oder was meint Caesar mit diesem Wort? Was wird daran und auch an den Götternamen deutlich?
6. **Qui ... nuda (21,4-5)**
Welche Wörter („Konnektoren“) verbinden die Sätze miteinander? Erkläre jeweils, worauf sie verweisen.
7. **quod (21,5)**
Erklärt der quod-Satz, was er erklären soll?

Einzelthemen

4. **Religion (21,2)**
 - a) Aus welcher Sicht beschreibt Caesar die Religion der Germanen?
 - b) In welchen Punkten unterscheidet sich Tacitus' Darstellung (Material 1) von der Caesars?
 - c) Beurteile, ob die moderne Forschung eher Caesars oder Tacitus' Darstellung folgt (Material 2).
5. **Lebensinhalt (21,3)**
Nenne die zwei Lebensinhalte der Germanen und stelle in einer Strichaufzählung zusammen, was einem Römer bei einer solchen Lebensweise fehlen würde.
6. **Sexualität (21,4)**
Worin sahen die Germanen angeblich den Vorteil sexueller Enthaltsamkeit? Worin besteht dagegen nach Ansicht des Sportmediziners Shriver der Vorteil der Enthaltsamkeit vor Wettkämpfen (Material 3)?

Gesamtverständnis

Waren die Germanen die ersten Deutschen?

Theodor Mommsen setzte 1856 die Deutschen mit den Germanen gleich, als er davon sprach, dass „*die Berber und Schwarzen Afrikas, die Araber, Perser und Inder Asiens, die Kelten und Deutschen Europas* an die antiken Hochkulturen des Mittelmeerraums angrenzten hätten“ (MOMMSEN, RÖMISCHE GESCHICHTE, BD. 1, 2. AUFL. 1856, 3F).

Bilde dir zunächst unter Verwendung der folgenden Materialien eine Meinung zu dieser Gleichsetzung, stelle dann Pro- und Contra-Argumente in einer Strichaufzählung gegenüber und ziehe schließlich ein Fazit.

- a) Archäologische Karte vom Siedlungsgebiet der Germanen (Material 6)
- b) Wikipedia-Artikel „Deutsche“ (Material 4)

Additum: Der Germanenkönig Ariovist (Material Additum 1)

Caesars ersten Eindruck von den Germanen vermittelten Kelten, die von einem Germanenkönig „Ariovist“ berichteten.

- a) Kreise auf der Karte (Material 1) die Stämme der mit Ariovist verbündeten Arverner und Sequaner mit blauer Farbe ein und den Stamm der Haeduer mit roter Farbe.
- b) Warum kamen die Germanen nach dieser Darstellung ursprünglich und später über den Rhein?
- c) Welchen Eindruck musste Caesar aufgrund dieser Rede – wenn sie wirklich so gehalten wurde – von den Germanen bekommen?

Unmittelbares Textverständnis

4. **das alio transire** (22,2)
Was ist mit alio gemeint – ein völlig anderes Gebiet oder das Grundstück eines anderen Germanen? Versuche, den Sinn von alio aus dem folgenden Abschnitt (22,3), vor allem aus der letzten Begründung (ut ... videat, 22,3) zu erschließen.

Einzelthemen

4. **Ernährung** (22,1)
a) Was aßen die Germanen nach Caesars Darstellung hauptsächlich?
b) Tacitus berichtet 150 Jahre später von den germanischen Essgewohnheiten:

[Die Germanen] ringen nicht mühsam mit der Fruchtbarkeit des Bodens und den weiträumigen Flächen, so dass sie Obstgärten anlegten, Weidegründe abteilten und Gärten bewässerten; nur Getreide erlegen sie der Erde auf (Germ.26,3).

Vergleiche auch hier die Darstellung Caesars mit der des Tacitus.

5. **Agrarverfassung** (22,2-4)
a) Zeichne ein Schaubild, aus dem die Agrarverfassung der Germanen nach Caesars Darstellung deutlich wird.
b) Tacitus berichtet 150 Jahre später:

Das Ackerland wird je nach der Zahl der Bauern von allen zusammen in Gebrauch genommen. Dann verteilen sie es untereinander der gesellschaftlichen Stellung entsprechend; die weiträumigen Fluren machen das Teilen leicht. Die bestellten Äcker wechseln sie von Jahr zu Jahr, und doch bleibt Ackerland übrig (Germ.26,2-3).

Durch welche Zusatzinformationen erscheint Tacitus' Darstellung detaillierter?

Gesamtverständnis

Ist der Germanenexkurs eine Geschichtsquelle?

Es ist fraglich, ob man den Germanenexkurs als Geschichtsquelle verwenden kann. Bilde dir zu-nächst mittels der folgenden Materialien eine Meinung, stelle dann Pro- und Contra-Argumente in einer Strichaufzählung gegenüber und ziehe schließlich ein Fazit.

- a) Caesar war 55 v. Chr. zum erstenmal über den Rhein gegangen, um die germanischen Sugambres zu bestrafen. Von dieser Expedition berichteter:

Caesar hielt sich nur wenige Tage in ihrem Gebiet auf, um alle Dörfer und Gehöfte in Brand zu stecken und das Getreide auf den Feldern herunterzuschneiden (Gall.4,19,1).

In wiefern steht diese Aussage in Widerspruch zu Caesars Darstellung der germanischen Ernährung (22,1)?

- b) Informiere dich über die Informationsquellen Caesars (Material 5). Beurteile dann aufgrund der Inhaltsangaben (Material 6) und der archäologischen Karte (Material 7), wie gut Caesars eigene Informationen über die Germanen sein konnten.

Additum: Der Germanenkönig Ariovist (Material Additum 1)

Caesars ersten Eindruck von den Germanen vermittelten Kelten, die von einem Germanenkönig „Ariovist“ berichteten.

- a) Kreise auf der Karte (Material 1) die Stämme der mit Ariovist verbündeten Arverner und Sequaner mit blauer Farbe ein und den Stamm der Haeduer mit roter Farbe.
b) Warum kamen die Germanen nach dieser Darstellung ursprünglich und später über den Rhein?
c) Welchen Eindruck musste Caesar aufgrund dieser Rede – wenn sie wirklich so gehalten wurde – von den Germanen bekommen?